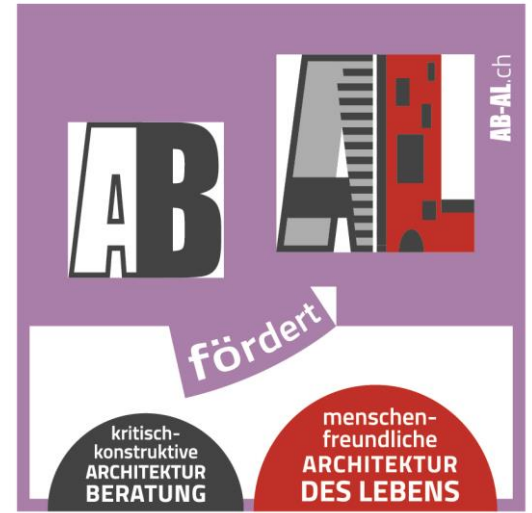


Projektbeschreibung

„Tank-Juhe“ (Jugendherberge)

von Barbara Lüchinger (Fa. AB-AL, Architekturberatung)
Stand August 2023



Ausgangslage

Gegenüber dem Jumbo in Arbon befindet sich das ehemalige Heizwerk vom Saurer-WerkZwei-Areal (zwischen Jumbo und Hamel) mit dem Tanklager. Dieses dreieckförmige Grundstück ist im Besitz der Stadt Arbon, die historischen Industriebauten darauf sind denkmalgeschützt, und schon lange ungenutzt. Es besteht die Frage, was mit dieser Liegenschaft zwischen Stickereistrasse und Bahnlinie anzufangen sei.

Motivation für das Maurer-Projekt „Tank-Juhe“

Im Zuge der Planungsideen von G. Maurer beim nahegelegenen Kreisel (Kreisel-Center) und auf dem WerkZwei-Areal (Gestaltungsplan Neustadt WerkZwei), hatte dieser erfahrene und kreative Architekt und Städtebauer die wunderbare Idee, dass die Tanklager zu einer Jugendherberge ausgebaut werden könnten (sh. nachfolgenden Projektbeschreibung).

Geistiges Eigentum: Das Projekt „Tank-Juhe“ hat Architekt Gustav Maurer konzipiert, und ist sein geistiges Eigentum, und bei der Firma STG Bauservice AG hinterlegt (Bahnhofstrasse 63, 9320 Arbon).

Projekt-Beschrieb vom „Tank-Juhe“

- Auf dem Areal befinden sich fünf ehemalige Treibstofftanks (4), die zu originellen Jugendherberge-Zimmer ausgebaut werden sollen (sh. Entwurf-Skizze). Pro Tank zwei Etagen, mit je 8-16 Betten und separatem Bad. Dies ergäbe total **bis zu 80 Betten**.
- Die Tank-Zimmer werden über **Laubengang** (Neubau) vom Flur aus erschlossen.
- Die ehemalige Heizzentrale (5) müsste ausgebaut werden zu **Rezeption**, Speisesaal und Aufenthaltsraum.
- Der ehemalige Kohleturm (6) hätte nichts mit dem Tank-Juhe zu tun. Würde im unteren Bereich (EG und OG) eventuell genutzt für ein soziales Vorhaben, und im oberen Bereich für die Technik der Seetherme (Wärmetauscher etc) verwendet werden.

- **Aussichtsturm:** Der bestehende betonierte Hochkamin (9) sollte umbaut werden mit einer Treppenanlage (stützende Stahlkonstruktion). Angedacht ist, den Kamin um weitere 10m aufzustocken, und darauf eine Aussichtsplattform zu errichten. Darüber nochmals eine Erhöhung um ca. 10m, mit einem senkrechten Windlaufrad zur Stromerzeugung bestückt. Der Aussichtsturm soll zum Verweilen einladen, und gälte als eine weitere Attraktion für Arbon, mit Sicht auf die schöne Seebucht und das Säntismassiv.
- Der Freiraum im nördlichen Spitz der Liegenschaft könnte ausgebaut werden zu einem **Tennisplatz** (7) mit zwei Spielfeldern, welcher dem Tank-Juhe und der Öffentlichkeit dienen sollte. Eine kleine Annex-Baute wäre für Garderobe, Dusche, WC zu erstellen. Unter der Verwaltung der Jugendherberge beispielsweise könnte diese Anlage unter Kostenbeteiligung betrieben werden.
- Zwischen Tanks und Bahnlinie soll ein **Spielplatz** und Freizeitraum (Bäume, Bänke) entstehen. Gegen die Bahn hin, und auch gegen die Stickereistrasse werden gut gestaltete und bewachsene Schallschutzwände/-Einrichtungen den Lärm abschirmen.
- Das Grundstück könnte weiterhin der Stadt gehören, und beispielsweise im Baurecht einem Betreiber übergeben werden. Ob Tennis- und Spielplatz von der Stadt finanziert, und auf welche Art der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – dies müsste später im Detail abgeklärt werden.
- Ein **Fahrradweg** der Bahnlinie entlang von Steinach her ermöglicht nebst Autozufahrt (von Stickereistrasse) einen zusätzlichen Zugang zum Tank-Juhe.
- **Energiekonzept:** Ziel ist es, Klima-Neutralität zu erreichen, im Verbund mit dem Energiekonzept der „Neustadt WerkZwei“ (von G. Maurer, anstelle vom Saurer WerkZwei von HRS): mittels Seethermie-Projekt (Seewärme-Nutzung) und Solarkraftwerk über der Stickereistrasse könnte dieses hohe Ziel angestrebt und erreicht werden (genauere Infos im Neustadt-Projektbeschrieb S.6-7; auf AB-AL-Homepage). Die Stickereistrasse bildet quasi das Rückgrat, um die Leitungsverbindungen herzustellen (für ARRONDO-Center, Neustadt WerkZwei, Jugendherberge Tank-Juhe, Kreisel-Center – Projekte von G. Maurer auf AB-AL-Homepage zu finden).

Barbara Lüchinger, Firma AB-AL Architekturberatung / August 2023